



Druckmessung in der Automobilindustrie



Anwendung:

Rohr-Druckmittler zur Druckmessung an Lackieranlagen

für Hersteller von Lackieranlagen, Kraftfahrzeugen und sonstigen Oberflächenbeschichtungen



Die Fahrzeugindustrie fordert immer spezifischere Messaufgaben. In Lackieranlagen können Probleme bei der Verarbeitung von Lacken entstehen, insbesondere bei einem Chargenwechsel. Auch die Art des Spritzverfahrens stellt zum Teil hohe Anforderungen an die Druckmessgeräte.

Das Problem:

Lack ist ein Messstoff, der möglichst gut an Oberflächen haften soll, allerdings nicht innerhalb der Lackieranlagen. Es könnte durch Ablagerungen zu Produktmischungen kommen, die nicht erwünscht sind. Bei einem Farbwechsel z.B. von Rot auf Weiß muss gewährleistet werden, ein reines Weiß zu produzieren und kein Rosa. In Lackieranlagen sollte daher der Lack vom Tank zur Lackierpistole durch spaltfreie, glatte und leicht zu reinigende Rohrleitungen gefördert werden.

Bei der sogenannten ESTA-Lackierung werden Farbpartikel durch elektrische Hochspannung aufgetragen.

Unsere Lösung:

Wir verwenden Rohr-Druckmittler, die zur tottraumfreien Messung geeignet sind. Sogenannte Molche können die Farbe restlos aus dem Rohrleitungssystem schieben. Die Leitung kann beim Wechseln der Farbe so leichter gereinigt werden. Störende Toträume werden weitestgehend vermieden. Diese Rohr-Druckmittler sind speziell auf die besonderen Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt, auch beim Thema Silikon.

Generell handelt es sich um eine silikonfreie Ausführung. Diese Geräte sind völlig frei von Lack benetzenden Substanzen (LABS-frei).

Hochspannungsfeste Rohr-Druckmittler können wir auf Anfrage liefern.

Tottraumfreie Messungen: Rohr-Druckmittler RDM 7680

- ◆ Sowohl mit Rohrfeder-Manometer als auch mit elektrischen Messumformern komplementierbar
- ◆ Prozessanschluss: Schneidring Verschraubung
- ◆ Silikonfreie Ausführung
- ◆ Nenndruck PN 250
- ◆ Sonderausführung z.B. mit Fernleitung auf Anfrage

